



Berlin, 21. März 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

Europa steht vor seiner größten politischen Herausforderung seit dem Zweiten Weltkrieg. Russlands Überfall auf die Ukraine stellt das Friedensprojekt Europäische Union auf eine historische Probe. Die letzten Wochen haben eindrucksvoll bewiesen, dass die völkerrechtswidrige Aggression des russischen Präsidenten Putin auf ein geeintes, handlungsfähiges und entschlossenes Europa trifft. Das Europa nach dem 24. Februar 2022 ist ein neues Europa, das es nun politisch neu zu gestalten gilt. Alte Grundsätze sind jetzt zu überdenken, neue Wege zu definieren. Dennoch bleibt unser Ziel stets dasselbe: wir arbeiten für ein freies, friedliches und demokratisches Europa, in dem die Menschen in Frieden, Wohlstand und Selbstbestimmung leben können.

Als Manfred Weber im September 2021 seine Kandidatur für den Parteivorsitz der Europäischen Volkspartei verkündete, wusste noch keiner, in welcher Situation sich unser Kontinent gut ein halbes Jahr später befinden würde. Nun liegt die oberste Priorität auf der Wiederherstellung des Friedens in Europa. Gleichzeitig muss die Europäische Union ein starker sicherheits- und verteidigungspolitischer Akteur werden, der die Verteidigungsfähigkeit im Rahmen der NATO stärkt und die Sicherheit und Souveränität der Mitgliedsstaaten schützt.

Gerade jetzt ist eine starke Europäische Volkspartei gefordert. Die Krise verdeutlicht erneut, wie wichtig unser christdemokratischer Wertekompass ist für uns als Union, aber auch für die EVP. Manfred Weber verfügt dafür über tiefgreifende europapolitische Erfahrung, jahrzehntelange parlamentarische Expertise und eine klare werteorientierte Agenda.

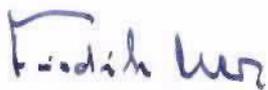
Neben der Friedenssicherung in Europa stehen noch weitere wichtige Weichenstellungen an, die entscheiden, ob wir am Ende der zwanziger Jahre des 21. Jahrhunderts in einer resilienteren und ökonomisch wie ökologisch nachhaltigeren Europäischen Union leben werden. Der europäische „Green Deal“ kann eine historische Chance für Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und eine neue Technologieführerschaft werden. Dazu muss er aber technologieoffen und im Sinne der sozialen Marktwirtschaft gestaltet werden.

Genau deshalb verbindet Manfred Weber seine Kandidatur mit mehreren Kernfragen:

Was verbindet den Norden mit dem Süden, was hält Osten und Westen zusammen? Was zeichnet uns als EVP aus und wie unterscheiden wir uns von anderen Parteienfamilien? Welche inhaltlichen Kernforderungen werden wir für die Europawahlen 2024 in den Fokus rücken?

Bei der Beantwortung dieser Fragen stehen die Sicherheit und der Wohlstand unserer Bürgerinnen und Bürger immer an erster Stelle. Hier ist sicherheits- und wirtschaftspolitische Expertise gefordert, beides Kernkompetenzen der Unionsfamilie. Manfred Weber bringt alle Voraussetzungen mit, die es braucht, die Europäische Volkspartei zu neuer Stärke zu führen und europäische Politik mit klaren christdemokratischen sowie christsozialen Werten zu gestalten.

Daher unterstützen CDU und CSU die Kandidatur von Manfred Weber und richten unsere herzliche Bitte an Sie: Lassen Sie uns gemeinsam Manfred Weber am 31. Mai und 1. Juni auf dem EVP-Kongress in Rotterdam unterstützen!



Friedrich Merz MdB  
Vorsitzender der CDU Deutschlands



Dr. Markus Söder MdL  
Vorsitzender der CSU